

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Erkeln



Sitzungs-Nr.: **Erkeln/014/14-20**  
Sitzungs-Tag: **26.11.2019**  
Sitzungs-Ort: **Erkeln, Feuerwehrgerätehaus**  
  
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:00 Uhr**

### **CDU:**

Christoph, Helmut  
Giefers, Raimund  
Lüke, Michael  
Welling, Paul  
Willeke, Burkhard

Vertretung für H. Steinhage

### **SPD:**

Korte, Renate  
Kühlewind, Manfred  
Roski, Michael

### **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Anders, Christoph

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Bauvoranfrage**
- 2. Anträge des SPD-Ortsvereins**
  - 2.1. Mitnahmebank**
  - 2.2. Beschilderung Ortseinfahrt aus Richtung Tietelsen**
- 3. Ausbauplanung "Neue Straße", Änderungen im Kurvenbereich Neitmann**
- 4. Anregungen zum Hochwasserschutz**

## 5. Bekanntgaben

## 6. Anfragen der Zuhörer

## 7. Anfragen der Mitglieder

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die zahlreichen Zuhörer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

# Öffentliche Sitzung

## 1. Bauvoranfrage

Der Vorsitzende Giefers erläutert, dass es eine Voranfrage bzgl. eines Neubaus eines Einfamilienhauses im Bellerweg gibt und zeigt anhand des in der Einladung beigefügten Kartenausschnittes den geplanten Ort dieser ange-dachten Bebauung.

Anschließend verliest er den Sachverhalt aus Sicht der Verwaltung aus dem hervorgeht, dass dieses Bauvorhaben im Überschwemmungsgebiet (100jähriges Hochwasser) liegt und dem städtischen Flächennutzungsplan widerspricht, in der die Fläche als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt ist. Nach geltendem Recht ist es leider nicht möglich, dort zu bauen.

Der Vorsitzende zeigt sich verwundert, dass hier eine politische Entscheidungsmöglichkeit seitens der Verwaltung suggeriert wird, die es gar nicht gibt. Bisher war es üblich, bei solch einer eindeutigen Rechtslage eine Bauvoranfrage in dem betroffenen Bezirksausschuss in öffentlicher Sitzung als Bekanntgabe zu verlesen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Bauausschuss beschließt, das Einvernehmen zur Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses, Bellerweg, Brakel-Erkeln, als sonstiges Vorhaben im Außenbereich nicht zu erteilen.

Bei 1 Ja-Stimme für den Beschlussvorschlag enthalten sich die restlichen Bezirksausschussmitglieder.

## 2. Anträge des SPD-Ortsvereins

### 2.1. Mitnahmebank

Wie bereits in einer vergangenen Bezirksausschusssitzung angeregt, besteht weiterhin ein Interesse, eine Mitnahmebank für die Erkelner Bürger an der Ortsdurchfahrt zu installieren.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung kurzzeitig, um den Antragssteller der SPD (Renate und Ekkehard Korte) das Wort zu erteilen.

Renate Korte berichtet darüber, dass ältere Bürger ungern in den Linienbus einsteigen würden. Auch im Hinblick auf das Handling mit einem Rollator besteht weiterhin Bedarf, diesen Gedanken zu verfolgen.

Ekkehard Korte erläutert die mögliche Handhabung dieser Mitnahmebank.

Renate Montino berichtet den Anwesenden, dass dieses Thema bereits in den Dorfwerkstätten diskutiert wurde. Bzgl. der Haftungssituation bei der Mitfahrt gibt Renate Montino den Hinweis, dass es sich um eine privatrechtliche Situation handelt.

Einen verkehrsgünstigen Standort sieht der Bezirksausschuss an der Neuen Straße zwischen dem Haus Johlen und der Einfahrt zur Straße Untere Bachstraße. Die Bank sollte dann an dem Bürgersteig in Fahrtrichtung Brakel positioniert werden. An dieser Stelle ist bereits eine Sitz- und Ruhebänk aufgestellt, die sich jedoch in einem renovierungsbedürftigen Zustand befindet. Es wird daher dafür votiert, diese durch die stabilere Sitzbank an „Bebbens Scheune“ zu ersetzen. Ferner ist dann nur noch eine einfache Beschilderung zu errichten aus der hervorgeht, ob man in Fahrtrichtung Beverungen oder Brakel mitgenommen werden möchte.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf, dass es zu prüfen sei, an der genannten Stelle eine Mitnahmebank mit Beschilderung aufzustellen und dieses über einen längeren Zeitraum zu testen. Diesen Vorschlag nehmen die BZA-Mitglieder **einstimmig** an.

### 2.2. Beschilderung Ortseinfahrt aus Richtung Tietelsen

Der Vorsitzende verliest eine Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes Höxter sowie die Niederschrift der letzten Ortsbesichtigung am 19.09.2019. Hieraus geht hervor, dass es nicht möglich sei, das Ortseingangsschild weiter ortsauswärts auf Höhe des Kreuzungsbereiches Neue Straße in den Hellweg zu versetzen. Gründe werden u. a. in der bestehenden Beschilderung genannt.

Der Bezirksausschuss weist die aufgeführte Argumentation einstimmig auf die Schärfste zurück und folgt der Meinung des Verfassers dieser Niederschrift nicht.

Dieser lehnte bei dem o. g. Ortstermin das Aufbringen einer durchgezogenen Linie auf der Fahrbahn zwischen jetzigem Standort und gewünschtem Standort der Ortstafel wg. zu vieler Zufahrten ab und im zweiten Satz mit gegensätzlichem Argument; (zu wenige Zu- und Ausfahrten) sprechen gegen eine Ortslage, die eine Versetzung der Ortstafel rechtfertigen. Also hat er nur eine beidseitige Ausschilderung mit Tempo 70 und Überholverbot angeordnet. Dies wurde zwischenzeitlich zur Komplettierung des Schilderwaldes auch umgesetzt.

Bei der von der Dorfgemeinschaft in Dorfwerkstätten beantragten

### **Versetzung der Ortstafel**

(ohne Änderung der OD möglich, sh. Ortsausgang Richtung Brakel) lassen sich 4x die Schilder „70“ und 4x die Schilder „Überholverbot“ und 3 Ortseingangstafeln einsparen.

Er gibt die nochmalige Prüfung dieser Verkehrssituation an den Kreis zurück. Aufgrund dessen, dass der Verfasser der hier seinen Handlungsspielraum zur Umsetzung einstimmiger Beschlüsse des Bezirksausschusses nicht zu nutzen bereit war, soll ein Gespräch mit seinem Nachfolger im Amt gesucht werden. Gerne auch in einer der nächsten Bezirksausschusssitzungen. Des Weiteren wird der Vorsitzende ein Gespräch mit Landrat Spieker suchen.

### **3. Ausbauplanung "Neue Straße", Änderungen im Kurvenbereich Neitmann**

Der Vorsitzende verkündet, dass die Stadt Brakel nun Grundstückseigentümer der ehem. Fläche „Neitmann“ geworden ist. Der Ausbauplan wird zur Kenntnis genommen.

Der Bezirksausschuss votiert, nicht zuletzt in Würdigung des letzten Starkregenereignisses einstimmig dafür, dass der Planer sich bitte noch einmal mit der Höhe der Fahrbahndecke beschäftigen soll. Diese sollte doch mindestens 5-10 cm tiefer werden, damit auch bei Starkregenereignissen das Wasser zusätzlich über die Straße abfließen kann und so die Menge an Wasser, die in Keller fließen würde, geringer ausfällt.

In Anbetracht der Tatsache und aus den Erkenntnissen der letzten Schlammflutwelle heraus, soll die Fahrbahndeckenhöhe so niedrig wie möglich gehalten werden. Für die Freifläche im Kurvenbereich „Neitmann“ schlägt der BZA vor, einige Bäume oder auch einen Schwalbenturm als Eyecatcher an diesem Ortseingang zu platzieren. Letzteres könnte in Zusammenarbeit mit dem NABU umgesetzt werden.

### **Beschluss:**

### **4. Anregungen zum Hochwasserschutz**

In der jüngsten Vergangenheit erlangte Erkeln starke mediale Präsenz. Leider jedoch aus negativen Ereignissen.

Ein weit überdurchschnittliches Starkregenereignis mit Ausspülungen von Erdreich aus den frisch bearbeiteten Äckern des Umlandes überrollte das Dorf in besonderer Härte. Viele Straßen und Keller wurden mit Schlamm überflutet und hinterließen eine Welle der Verwüstung. Viele ältere Bürger waren regelrecht traumatisiert, nicht nur durch den materiellen Verlust von Hausrat, sondern vielmehr um den ideellen Verlust von Erinnerungen und Habseligkeiten. Umso erfreulicher war der dörfliche Zusammenhalt und die unbürokratische Hilfe der Stadtverwaltung, sowie den zahlreichen auswärtigen Helfern, die unliebsame Spuren und Hinterlassenschaften zu beseitigen.

An dieser Stelle dankt der Bezirksausschuss Erkeln, im Namen der gesamten Dorfbevölkerung, allen beteiligten Personen, Verwaltung, Feuerwehren, THW, DLRG, DRK und den vielen freiwilligen Helfern für ihre geleistete Arbeit!

Diesen Tagungsordnungspunkt nehmen viele Erkelder Bürger wahr, um nun ihre Anregungen heranzutragen.

Der Vorsitzende verliest ein gemeinschaftliches Schreiben einiger Erkelder Bürger, welches mit ca. 21 Unterschriften als Befürworter des hierin schriftlich verfassten Maßnahmenplans unterstützt wird. Dieses wird dem Protokoll beigefügt.

Zusammenfassend werden die Vorschläge nachstehend aufgeführt, um diese dann gebündelt an Experten aus den betroffenen Bereichen weiterzuleiten.

Im Zuge des 3. Bauabschnitts im Rahmen der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Neue Straße soll das Höhenniveau der Fahrbahndecke möglichst niedrig gehalten werden. So ist sichergestellt, dass das Wasser auch auf der Straße besser abfließen kann und nicht sofort in die Keller der Anwohner fließt. Zudem sollte ein direkter Abfluss im Muldenbereich (Maibaum) in die Nethe stattfinden können.

Mögliche Rückhaltebecken sollten dort gebaut werden, wo es Sinn macht und die Grundstückseigentümer mitspielen. Hierzu werden auch Erkenntnisse aus den Luftbilddaufnahmen der Drohne erwartet, die dann richtungsweisende Aufschlüsse geben sollen, wo die Wassermassen verstärkt den Weg ins Dorf gefunden haben. Hierzu ist eine kurzfristige Expertenrunde, u. a. mit dem BZA-Vorsitzenden Erkeln, Beller, Hembsen und der Stadtverwaltung am Freitag, 29.11.2019 anberaunt worden.

Es sollte ein Umdenken in der Landwirtschaft stattfinden, weg von großen Monokulturflächen, hin zu einer teilweisen Neuanpflanzung von Hecken, Grün- und Blühstreifen oder Blühflächen stattfinden. Hier ist die Landwirtschaftskammer aufgerufen, sich Gedanken zu machen.

Der Zuhörer Meinolf Pöppe regt an, eine Entlastung des Wasserabflusses auf der Straße „Zur Steinbreite“ von Bobberts Kreuz in Richtung Dorf auf dem Kreuzungsbereich Köring zum Friefhof zu schaffen. Und zwar in der Form, dass die Straße in diesem Bereich abgesenkt wird, um den Graben am

Friedhof und die Grünfläche zwischen Friedhof und Pöppe als natürliche Ausgleichsfläche zum Versickern bzw. Abführen der Wassermassen zu nutzen.

Ekkehard Korte befürwortet eine Verrohrung vom Kurven- bzw. Kreuzungsbereich „Neue Straße/Kapellenweg“ hinauf bis zum Hellweg durchzuführen. Dann wäre auf beiden Straßenseiten entlang eine bessere Aufnahme des Wassers möglich.

Raimund Giefers ergänzt hierzu, den dortigen provisorischen Fußweg wieder neu mit dem Auffüllen und Verdichten von Schotter instand zu setzen.

## **5. Bekanntgaben**

Der Vorsitzende verliest einen gemeinschaftlichen Antrag der angrenzenden Grundstückseigentümer, dass der im Bebauungsplan angedachte Gehweg Tillmannweg zur Gelle Breite zu entfernen sei. Sie sehen den „gut ausgebauten“ Fußweg an der Neuen Straße und der Bachstraße als ausreichende und sehr gut zu erreichende Alternative an, um vom Tillmannweg und der Siedlung Grüne Bache in die Dorfmitte fußläufig zu gelangen.

Dieser Antrag wird zur Kenntnis genommen und soll auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksausschusssitzung genommen werden.

Des Weiteren unterrichtet der Vorsitzende, dass es einen Webmaster-Übergang der Dorf-Homepage [www.erkeln.de](http://www.erkeln.de) gab. Neuer Ansprechpartner ist jetzt Peter Nadler, der bereits die Internetseite optisch und funktional neu eingerichtet hat. Im Zuge dessen richtet er ein „Herzliches Dankeschön“ für die jahrelange Betreuung der Homepage (rund 18 Jahre) an den ehemaligen Webmaster Werner Montino. Aufgrund seines Engagements soll ihm zeitnah ein Präsent vom Heimatverein überreicht werden.

## **6. Anfragen der Zuhörer**

Iris Löneke erkundigt sich bzgl. der Bereitstellung von Internet im Pfarrzentrum oder im Dorfgemeinschaftshaus Erkeln. Der Vorsitzende unterrichtet, dass es geplant sei, im Dorfgemeinschaftshaus einen Internetanschluss zu schaffen, bei dem die monatlichen Kosten auf die beteiligten Dorfvereine gleichmäßig verteilt werden sollen.

### **Beschluss:**

## **7. Anfragen der Mitglieder**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers  
(Bürgermeister)

Michael Lüke  
(Schriftführer)